Beilage zu Nr. 189 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 14. August 1897.

Vermischtes.

* **Eine feine Jagdgeschichte** weiß die „Oberschl. V.-Z." aus Ratibor zu berichten. Zwei dortige Bürger, die eine Jagd gepachtet haben, gingen Nachts in ihr Revier, um auf Rehböcke zu jagen. Das nach den vorausgegangenen Regentagen sehr kühle Wetter hatte sie vorsichtiger Weise ihre Feldflaschen füllen lassen. Im Revier angelangt, nahmen sie ihre Stände ein, nicht ohne vorher noch brüderlich den Rest der Flaschen zu leeren. Tiefe Dunkelheit lagerte noch über Feld und Wald. Wie der eine Nimrod so dasaß und den Anbruch des Tages erwartete, kam ihm die Müdigkeit an und bald lag er in Morpheus Armen und träumte von „kapitalen Böcken", die er durchgewiesen hatte. Plötzlich aber weckte ihn plötzlich aus seinem Schlummer. Auffahrend bemerkte er, daß es lichter Tag zu werden begann. Aergerlich griff er nach Gewehr und Jagdtasche, fuhr aber erschrocken auf, als er beides nicht vorfand. Alles Suchen war vergebens. Mittlerweile hatte sich sein Jagdfreund, der den Schall des Schusses auch gehört hatte und der Meinung war, daß sein Genosse etwas geschossen hatte, eiligst genähert. Sein Erstaunen wuchs, als er den Thatbestand erfuhr. Man ging der Richtung des Schusses nach, fand aber nichts, als eine stark beschweißte (deblutete) Stelle auf der Waldwiese. Jetzt war es klar, daß ein geriebener Wildbieb den schlummernden Schützen bestohlen hatte, um bald darauf an'einer anderen Stelle des Reviers sein Glück mit dem gestohlenen Gewehr mit Erfolg zu versuchen. Gewehr und Wild waren und blieben verschwunden; der bestohlene Schütze aber soll die Waidtasche und das Schlummerstündchen im Walde für immer abgeschworen haben.

* **Das Tragen des kleinen Kindes** wird, so einfach es scheint, von den verschiedenen Völkern doch auf ganz verschiedene Art vollzogen. Während die deutsche Mutter ihr Kleines auf den Arm setzt, haben die Frauen niedrigerer Rassen allerhand Vorrichtungen erfunden, das Jüngste auch während der Arbeit bei sich zu haben. Um im Gebrauch der Hände unbehindert zu sein, steckt die Mutter das Kind in Tücherschlingen oder in auf dem Rücken befestigte Korbgeflechte; auch läßt sie es auf der Schulter oder dem Nacken reiten. Die Guajaraja-Indianer in Maranhas setzen die Säuglinge in ein breites Tuch, das wie eine Schürze übergeschlagen wird. Die Toba-Frauen in Paraguay binden eine aus Rinden gefertigte Matte um den Oberkörper, setzen das Kind hinten hinein, und stützen es von unten mit der Hand. Bei den Kribe-Indianern steckt die Mutter ihren Säugling in einen Beutel, den sie über die Schultern schlägt, andere Stämme befestigen ihn am Stirnband. Bei den Malanen auf Madagaskar trägt die Mutter ihr Kind in einer Leibbinde. Die Chinesin legt das ihre in ein viereckiges Tuch, von dem zwei Zipfel über der Brust, zwei über den Hüften der Mutter festgebunden werden. Ein sehr praktisches Trag-Instrument ist die Kaffernwiege. Sie wird aus Antilopenhaut in Form einer Kiepe gefertigt. Um den Hals des Kindes wird sie zugeschnürt. — Die Vorderseite ist mit bunten Glasperlen verziert. Vier Riemen dienen zur Befestigung. Die Mutter schnallt den Behälter quer über den Rücken. Diese Tragart ist überhaupt in ganz Afrika verbreitet, nur die Sudanesen, die Niam-Niam und Araber lassen das Kind auf der Hüfte reiten. Noch seltsamere Tragarten findet man bei den Nomadenstämmen. Die Lappen hängen das Kind in der Wiege an die Seite des Rennthiers, das die Mutter am Zaune führt. Die Eskimofrau trägt ihr Kleines sogar im warmen, weichgefütterten Stiefel, und zwar steckt sie es seitwärts am Bein hinein. Die Kamtschadalin legt den Säugling in die am Nacken hängende Kukkunka, eine große Kapuze. Die Sioux-Indianerin hat wieder eine Art Kapsel, in der sie das Kind über den Rücken und an die Wände des Zeltes hängt. Selbst Europa kennt noch verschiedene Tragarten. Die Schweizer Sennerin hält das in der Wiege ruhende Kind im Gleichgewicht auf dem Kopfe. Die Römerin hält den festgebundelten Säugling im Arm, aber — mit dem Gesicht nach unten. Die Serbin hängt ihn in einer wollenen Tasche über den Rücken, die Norwegerin macht es ebenso, benutzt jedoch einen Lederbeutel. Bei Göttingen muß sich das Kind auf dem Rücken der Mutter festhalten, dann wird ein Dreieckstuch darüber gelegt, auf der Brust über Kreuz geschlagen und hinten verknotet. In den Dörfern bei Wien rollen die Mütter ihre Kleinen fest in ein Tuch, nehmen das Bündel quer über den Rücken und verknoten seine beiden Enden über der Brust. Die Harzerin trägt ihren Sprößling in einem Korb auf dem Rücken.

* **Der bestrafte Strohwittwer.** Am Rosenthaler Thor in Berlin stieg eine „feine Familie", bestehend aus zwei Damen der Halle und einem zwischtigen Herrn, in den Omnibus Marheinekeplatz — Gesundbrunnen. Kaum hatte das Kleeblatt Platz genommen, als die ältere Dame in unverfälschtem Berliner Jargon ein lautes Klagelied über die Strohwittwerschaft Sünden des ihr gegenüber sitzenden Herrn anstimmte; es mußte die Schwiegermutter des erwähnten Herrn sein, die soeben ihre aus der Sommerfrische heimkehrende Tochter vom Bahnhof abgeholt hatte. Die zahlreichen Insassen des Wagens lauschten der alten Dame, wie sie dem gesichtsteinen Schwiegersohn den Standpunkt klar machte. Plötzlich aber überzog das Gesicht der streitbaren Mutter eine tiefe Röthe; unter allgemeiner Heiterkeit hatte sie einen falschen blonden Haarzopf aus ihrer Kleidertasche hervorgeholt und fragte den Herrn Strohwittwer: „Ob denn ihre Dochter Ida, seine Frau, jemals ein Semmelkopp gewesen oder ob vielleicht ihr ein Japaner in der Nacht in seiner Wohnung besucht und dabei den Zopf zurückgelassen habe." Der Schwiegersohn wurde sehr verlegen und die aufgeregte Dame ließ ihre Rechte auf die wehrlose Wange des Mannes niedersausen, so daß es einen kräftigen Schall gab. Der Gedrseigte verließ mit kühnem Sprung den Wagen und schlug sich im Humboldtshain seitwärts in die Büsche. Die Tochter wollte ihrem Manne nacheilen und rief empört: „Mutter, bet is mein Mann, bedenke, Du bist mich in de Haile, mäßige Dir!" Mutter hatte aber noch ein ganzes Packet Rendezvous-Briefe des ungetreuen Mannes bei sich und hielt die Tochter zurück. Am Endpunkte an der Badstraße hielt der Omnibus und die Damen verabschiedeten sich vor der Brauerei Gregory. Die Alte gab aber der Jungen noch die fürchterliche Drohung für ihren Gustav, den sie als „Stück Malheur" bezeichnete, auf den Weg: „Sag' ihm: Bittet er nicht per Fußfall ab und läßt sich bei mir sehen, dann schlag' ich ihm die Knochen kurz und klein!" Bei ihrer Körperkonstitution darf man der resoluten Dame wohl zutrauen, daß sie ihr Versprechen auch halten wird.

* **Strenge nach Vorschrift.** Ein Soldat von 1830, der zum ersten Male auf die Thormache kam, wurde vorher noch einmal gründlich über die Wichtigkeit eines Wachtpostens belehrt, und da zu selbiger Zeit der Posten jede nach 10 Uhr Nachts die Woche passirende Persönlichkeit mit „Wer da?" anrufen mußte, so betonte der Herr Major noch ganz besonders, daß, wenn der Angerufene „Gut Freund" antworte, der Posten mit „Gut Freund vorbei", zu repliciren, überhaupt der gegebenen Antwort stets das Wörtchen „vorbei" hinzuzusetzen habe. Unser Wachtposten also, der von 10—12 Uhr Nachts vor dem Lauferthore der alten Nordmarga auf- und abschritt, brannte vor Begierde, zu ersten Male sein „Wer da?" ertönen lassen zu können, aber es kam lange Niemand; endlich vernimmt er Hufschläge, stellt sich in Position, erkennt aber in der Dunkelheit in dem Reiter seinen gestrengen Herrn Major nicht und ruft mit kräftiger Stimme sein „Wer da?" — Major: Rindvieh, siehst nicht, daß ich's bin? — Posten: Rindvieh vorbei!

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 12. August. (Lotterie. — Selbstmord.) Eine wichtige Neuerung steht in der Landeslotterie bevor. Von der 1. Ziehung der 133. Lotterie im Jahre 1898 ab wird der seitherige Gewinn von 200,000 Mk. in eine Prämie verwandelt, die auf den letzten größeren Gewinn der 5. Klasse entfällt, der noch näher bestimmt wird. — Einer der ältesten Feldwebel der sächsischen Armee, der seit 1867 in Dienst stehende Feldwebel L. von der 11. Kompagnie des Inf.-Reg. 107, hat sich erschossen. Die Gründe zu dem Selbstmord sind unbekannt.

* **Berlin,** 12. August. (Beisetzung.) Die Beisetzung der berühmten Künstlerin Maria Seebach erfolgte heute Nachmittag auf dem Dreifaltigkeits-Friedhofe. Der Sarg war mit lichtem Lorbergebüsch, mit Blumen und zahlreichen Kränzen geschmückt, darunter der Kranz des Kaiserpaares, der auf der Atlasschleife den Namen des kaiserlichen Spenders trug, ferner Kränze von der Witwe des Herzogs Ernst zu Coburg, den Prinzessinnen Moritz und Therese von Sachsen-Altenburg 2c. Auf einem Sammetkissen ruhten die Orden der Künstlerin. Der Opernchor leitete die Feier ein, Pastor Krummacher hielt die Gedächtnißrede. Gesang schloß die eindrucksvolle Feier.

* **Kohlfurt,** 12. August. (Wenn Jemand eine Reise thut.) Eine Dame, die mit dem Berlin-Breslauer Zuge nach Kohlfurt gekommen war und in den Görlitzer Zug umsteigen wollte, ließ im ersten Zuge in der Eile ihren Hut liegen. Auf der anderen Seite des Perrons angelangt, stieg sie anstatt in den Görlitzer in den nach Berlin gehenden Schnellzug ein. Von dem betreffenden Schaffner auf ihren Irrthum aufmerksam gemacht, stieg sie schnell aus — ließ jedoch ihren Umhang liegen. Glücklich in dem richtigen Zuge angelangt, bemerkte sie ihren doppelten Verlust und eilte, die verlorenen Gegenstände zu holen, nachdem sie ihr übriges Handgepäck im Görlitzer Zuge untergebracht hatte. In demselben Augenblicke ging der Zug mit dem Umhang nach Berlin ab, und als sie auf der anderen Perronseite wieder erschien, sah sie auch den Breslauer Zug mit dem Hute weiter dampfen. Ehe sie aber, noch rathlos, was zu thun sei, zu dem Görlitzer Zuge zurückkehren konnte, setzte sich auch dieser, ihr Handgepäck mit sich fortführend in Bewegung.

* **Köln,** 12. August. (Zu den Massenvergiftungen in Kalk), wo, wie erinnerlich ist, 41 Personen infolge des Genusses von rohem Fleisch erkrankt und zwei gestorben sind, liegt eine weitere Mittheilung vor. Die behördlicherseits angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß der verhaftete Schlächter eine gesunde Kuh auf dem Kölner Markt gekauft, sie aber gegen eine andere kranke Kuh eingetauscht und diese geschlachtet hat. Die kranke Kuh stammte von einem benachbarten Gehöft und wurde auf Anordnung des Thierarztes abgeschafft. Die gewissenlose That des Schlächters, durch die zwei arme Familien ihrer Ernährer beraubt und eine große Anzahl Menschenleben gefährdet wurden, dürfte strenge Sühne finden.

* **Heidelberg,** 12. August. (Zum Selbstmorde des Geheimraths Prof. Meyer), des berühmten Chemikers, liegen jetzt folgende Details vor: In der letzten Zeit ging mit dem seltenen Mann eine Veränderung vor, welche Alles, die mit ihm verkehrten, auffiel. Er wurde sehr nervös und erregbar, es hieß, daß er an Schlaflosigkeit leide und daß sehr durch das Uebermaß der Arbeit angegriffen habe. Andererseits hörte man hier und da, daß er Beziehungen zu einer Dame aus den angesehensten Gesellschaftskreisen gehabt habe und daß dieses Verhältniß ihn ganz unglücklich mache. Ueber die Berechtigung dieser Behauptungen liegt aber noch keine volle Klarheit vor. Die Motive des Selbstmordes sind also noch in Dunkel gehüllt. Am Vorabend seines Todes wohnte Geheimrath Meyer noch einer Gesellschaft bei. Ziemlich frühzeitig nach Hause gekommen, fand er seine Angehörigen noch wach. Er blieb noch eine Weile bei ihnen, war aber sehr einsilbig, und als man ihn nach dem Grunde der Verstörtheit fragte, die sich in seinem Gesicht deutlich ausprägte, gab er ausweichende Antworten. Plötzlich erhob er sich, um sich in sein Zimmer zurückzuziehen, um noch zu lesen und zu arbeiten, wie er sagte. Man redete ihm zu, sich doch ein wenig Ruhe zu gönnen, worauf er dann erklärte, ruhen zu wollen, und man möge ihn auch am Morgen nicht wecken. Sein Wunsch wurde respectirt. Aber als am folgenden Morgen Stunde um Stunde verrann, ohne daß er aus seinem Schlafzimmer herauskam, wollte man hinein und fand die Thür verschlossen. Erschreckt ging man um daran, die Thür zu erbrechen und fand den unglücklichen Mann bereits als Leiche, neben ihm ein Fläschchen mit Blausäure.

* **Paderborn,** 12. August. („Große Dummheit".) Ein Handlungsgehülfe aus Brakel (Kreis Höxter) hat den Namen einer Dame aus Kaunitz (Kreis Paderborn), die seine Bewerbung abgewiesen hatte, dadurch mißbraucht, daß er an das „Westf. Volksbl." eine Anzeige sandte, in der er deren Verlobung mit einem Herrn aus Brakel meldete. Die Zuschrift war mit dem Namen des letzteren unterzeichnet. Als die Anzeige erschien, hatte R. noch die Unverfrorenheit, bei dem Betreffenden als Gratulant zu erscheinen. Die hiesige Strafkammer erkannte an, daß in der Einsendung der erdichteten Verlobungsanzeige eine Urkundenfälschung und zugleich eine Beleidigung der darin genannten beiden Persönlichkeiten liege; eine weitere Beleidigung wurde in der Beglückwünschung gefunden. Das Urtheil lautete auf insgesammt zwei Monate Gefängniß. Als strafmildernd nahm das Gericht, laut „K. B.", den Ausführungen des Vertheidigers entsprechend, die „große Dummheit" des Angeklagten an.

* **Baden** (Aargau), 12. August. (Hotelbrand.) Heute Nachmittag 3 Uhr brach in dem westlichen Flügel des „Grand Hotel" Feuer aus. Die sofort herbeigeeilte Feuerwehr konnte den Brand auf den westlichen Theil beschränken, doch ist der entstandene Schaden beträchtlich. Die Aufregung unter den zahlreichen Fremden und der Bevölkerung war groß, ein Unfall ist jedoch nicht zu beklagen.

* **Preßburg,** 12. August. (Ein Romanhoff.) Aus Maramarossiget meldet der Pester Lloyd vom 9. ds. folgenden romantischen Vorfall: Vor einiger Zeit lag der Eisenbahnbeamte Ernst Demarcsik im städtischen Spital von Marmaramos-Sziget krank darnieder. Er wurde von der Szatmarer Barmherzigen Schwester Paula Rakos, welche im Spital als Krankenwärterin wirkte, in hingebungsvollster Weise gepflegt. Der Kranke sah aber in Paula Rakos nicht nur die Nonne, er sah in ihr auch das Weib, in welchem er das langgesuchte Ideal seines Lebens zu finden glaubte. Kaum hatte Ernst Demarcsik das Spital verlassen, so bewarb er sich um die Hand seiner Pflegerin, die den Schleier ablegte, um die Gattin ihres Pflegebefohlenen zu werden. Gestern schwur das Paar einander ewige Treue.

* **Brüssel,** 12. August. (Eine musikalische Mausefalle.) Ein belgischer Fabrikant hat festgestellt, daß die Mäuse einen ausgesprochenen musikalischen Sinn haben, und er hat diese Entdeckung zu einer neuen Art von Falle benutzt. An die Stelle von gebranntem Speck und ähnlichen Genüssen, die den Mäusen verdächtig geworden sind, hat der Fabrikant automatische Musikwerke gesetzt, die die „Holzauktion", die „Fischerin" und ähnliche anreizende Stücke spielen. Die Mäuse fühlen sich unwiderstehlich nach der Musikkiste hingezogen, um besser zu hören, bringen sie in die Falle ein, die zuschnappt und sie zu Gefangenen macht. — Doch einmal etwas Anderes als die Seeschlange!

* **Paris,** 12. August. (Eine theure Rakete) stieg bei dem großen Feuerwerk, das im vergangenen Oktober in Paris zu Ehren der Anwesenheit des Zaren beim Trocadéro an der Seine abgebrannt wurde. Damals wurde eine Frau Bronard, Köchin ihres Zeichens, durch eine Rakete schwer verletzt. Sie verklagte deshalb den Feuerwerker Ruggieri und die Stadt Paris. Am Dienstag fällte die 1. Civilgerichtskammer in dieser Angelegenheit das Urtheil. Der Gerichtshof verurtheilte die Stadt Paris zur Bezahlung eines Schmerzensgeldes von 8000 Frcs. Da jedoch Ruggieri der Stadt gegenüber die Verantwortung übernommen hatte, trägt er den Schaden.

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M. Das Migränin-Höchst (citronsaures Antipyrin-Coffein) ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Schluss der Sommersaison, Restausverkauf.

Sommerstoff, waschächt, gut. Qual.	28 Pf. pr. Mtr.,	6 Mtr. z. Kleid	f. M. 1.68
Sommerstoff,	35 „ „ „	6 „ „ „	„ 2.10
Sommer-Neuveauté, doppeltbr.	50 „ „ „	6 „ „ „	„ 3.—
Alpaca-Nouveauté,	75 „ „ „	6 „ „ „	„ 4.50
Crepon- „ reine Wolle, doppeltbr.	65 „ „ „	6 „ „ „	„ 3.90

versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.

Die neuesten Muster in Herbst- u. Winterstoffen sind eingetroffen.

Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis.

Versandthaus: **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für Mk. 3.75, Cheviot zum ganzen Anzug für Mk. 5.85 Pfg.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 14. August 1897.

Bei Ostwind meist heiteres, trockenes und warmes Wetter.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Empfehle meine anerkannt vorzüglichen Specialitäten:

Schlesischen Sträusselkuchen,
vortrefflich schmeckendes Lieblingsgebäck Sr. Maj. des Kaisers,
feinste Berliner Napfkuchen
von feinster Sahnenbutter,
feinste Hallesche Napfkuchen
mit Vanilleguß,
ächten Carl Koch'schen Matzkuchen, vanillirt,
feinsten Kirsch-, Apfel-, Mohn- und Mandelkuchen, Makronen-, Haselnuss-, Chocolade- u. Vanillezwieback,
sowie eine große Auswahl wohlschmeckender Gebäcke.

Carl Koch,
Herrenstrasse 1, Fernsprecher 531.
Alle Sorten Torte - Ausschnitt.
Specialität: Nusstorte.

„Butter".

9 Pfd.	beste Gutsbutter	à M 8,50	
9 „	fste. Tafelbutter	„ „ 9,—	
9 „	„ Süßrahmbutter	„ 10,20	
9 „	„ do. do., ungesalzen	„ 10,20	

liefert franco gegen Nachnahme:
Butter-Export-Geschäft
Bilfinger & Sohn,
Leipheim a/Donau, Bayern.

Sommel guter Geschmack à Kilo 27 Pfg., ca. 4 Groschen-Reihen, empfiehlt **Laurentiusstr. 18.**

Liebenauerstraße 3. Obst-Central-Verkaufsstelle Presslers Berg.
Aprikosen
— à Pfund 50 Pfg. —

Sachsse & Co.
Magdeburgerstraße 67.

Wer seine Uhr gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zu
C. Hammer,
Uhrmacher,
42 Leipzigerstr. 42.
Federeinsetzen 1 M., Glas 10 ₰, Zeiger 10 ₰, Bügel 10 ₰, Schlüssel 5 ₰.
Alles unter Garantie.

David's Schokoladen & Kakaos werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Die allgemeine deutsche
Fleischerfachschule zu Worms
beginnt den nächsten Cursus am 28. Oktober. Programm zu erhalten durch die Direktion.

Kinderwagen, Sitzwagen, Kranken-Fahrstühle, Reisekörbe
und alle anderen Korbwaaren empfiehlt in größter Auswahl
W. Leopold, Mauerstr. 13, neben der kathol. Kirche.

Zeus Fahrräder sind erstklassig, Präcisionsarbeit höchst. Eleganz, dabei allerbilligst! Listen frei!
B. Lauschke & Co., Einbeck.

Bureau für Rechtssachen
von Karl Ott,
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher
Halle, Dachrieftstraße 11.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970814029/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Gebr. Pianino's, sehr gut erh., f. 300, 350 u. 400 M. zu verkaufen.
B. Döll, An d. Universität 1.

Landhaus
in Bad Lauchstädt, am Kurpark, 4 Zimm., Kamm., K., Zub., Garten f. 6200 M. m. ger. Anz. z. verk. Näh. **B. May'r,** Berlin, Schwedterstr. 224.

Eine Partie **Milchglas-Lampenglocken** billig abzugeben. Näheres in der Druckerei des General-Anzeiger.

Selbstgef. Kleiderserr. f. 24 M., Vertikow, Bettst., Kommode, Tische, Stühle, Sophas, bill. b. **K. Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Feines Gebett Federn, roth, voll gefüllt, für 16 M. sofort zu verkaufen Merseburgerstr. 164, p. l.

Neue Kinderwagen und Sitzwagen bill. zu verk. Olearius str. 9, l. am Markt.

1 leichteres Arbeitspferd, vielleicht für Fleischer passend, verkauft
Rittergut Bennstedt.

Weizenhülsen abzugeben **Lungestraße 23.**

Eine noch gut. **Getreidereinigungsmaschine** billig zu verkaufen **Lauchstädt Nr. 90.**

Sehr gut erhaltene Getreide- und Kartoffelsäcke wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft billigst
Schmeisser,
Markt 1, im Rathhaus.

1 n. Sopha, 2 n. u. 1 gebr. Bettst. m. n. Federmatr. zu verk. Breitestr. 30, H. I. l.

Pneumatik-Rover, nicht gefahren, f. 150 M. zu vk. Gr. Steinstr. 1, Laden.

Mehrere neue Gebett Federbetten sof. zu verkaufen Breitestr. 30, H. I. l.

1 Fahrrad,
Neckarsulmer Pfeil 32, zu verkaufen Mühlweg 25, p. (v. 11—½2 Uhr).

1 mahag. Schreibtisch., g. erh., bill. zu verkaufen Glaucharstr. 3, l. r.

Damen-Jacket, 8- u. 4-bdr. Kinderw., Badestuhl zu verk. Mansfeldersr. 44, l. r.

Junge Kanarienhähne billig zu verkaufen Giebichenstein, Seydlitzstr. 6.

1 **Ladenschrank** mit verschliefbd. Glasthüren, 2 m breit u. 2,25 m hoch, zu verk. Näheres u. **K. 28** b. d. Exp. d. Bl.

3 eis. Kochöfen zu verk. Reilstr. 127, II. l.

2jährige Ziege billig zu verkaufen Giebichenstein, Triftstraße 31, l.

Jagdhühnerhund, schön gezeichnet, ist sehr preiswerth zu verkaufen Wörmlitzerstraße 16.

Ein Paar gute Arbeitspferde
(Dänen), 5jährig, sind preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Sekr., Bettst., Sopha, Spiegel, Schrank, Bettst. m. Matr., Kleiderschrank, Kommode, Tisch, Stühle, Regulator, Federbetten zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29.

Eleg. Rassenpferd,
fromm u. zuverlässig, 6jährig, 1,58 hoch, preiswürdig **Goldenes Herz.**

2 gut verzinsb. Häuser (1 kl. m. Garten) mit 1—2000 Thlr. Anzahlung bill. zu verk. Auch findet bas. 1 Mädch. v. 6—10 J. gute Aufn. Adr. u. **K. 34** an d. Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.
In einer Kreisstadt Thüringens mit reicher Umgebung, in bester Lage der Stadt, ist ein Haus mit Schaufenster, geräumigem Hof, Garten und Hintergebäude, zu jedem Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. unter **K. 16** an die Exp. d. Bl. erb.

Beabsichtige meine im **Nordviertel** gelegen. **großherrschaftl.** **Grundstücke** mit Garten, sehr gut verzinslich, zum Alleinbewohnen od. auch für 2 Familien passend, sof. zu **verkaufen od.** gegen altes Grundstück od. Bauterrain zu **vertauschen.** Off. von Selbstreflektanten u. **K. d. 9700** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Bernhardiner.
Ein junger **Bernhardiner Hund,** sehr gutmüthig, preiswerth zu verk. Näheres **Gr. Wallstr. 3, part. l.**

Moderner Kinderwagen, sowie Bettst. m. Matr. bill. zu verk. Augustastr. 9, p.

1 neue Federmatr. m. Reilklisen f. 14 M. zu verkaufen Dryandrstr. 2, p. r.

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Kl. Brauhausstr. 11, p.

9 Kegel und 4 Kugeln sind billig zu verkaufen Unterschenke Beuchlitz.

Neue Matratzenrahmen, à Stück f. 2,25 M. Dryandrstr. 2, p. r.

Gute Better zu verk. Hedwigstr. 3, l. I.

Dachshund zu verk. Spiegelstr. 13, l. I.

Mittl. Schraubstock, versch. Schlosserhandwerkszeug, Bettstelle, gebr. Fenster, Hausthür, kl. Ladenvorbau, aufs Land passend, alles Bauholz billig zu verkaufen Beesenerstr. 23, II, l.

Ein 1 Jahr alter Schnurrenpudel zu verkaufen Dachstraße 19, im Laden.

Zu kaufen gesucht.

Für gut erh. Herrenf. u. Damenkl. zahlt h. Pr. Frau **Hohmann,** Dachritzstraße 13.

Altes Gold und Silber,
sowie altes Fischbein und Fischbeinschirme kauft zum höchsten Preise Henriettenstraße 5, p.

Ziegenbock (ohne Hörner, eingef.) zu kaufen ges. Off. u. **K. 32** a. d. Exp. d. Bl.

1 Gang gebr. Velociped-Kinderwagen-Räder zu kaufen gef. Wuchererstr. 26, l.

Zu vermiethen.

Leipzigerstraße 20
sind 2 Wohnungen zu 165 u. 185 M. per 1. Oktober zu vermiethen.

In der Lebenauerstr. ist in best. Hause eine 1. Etage, 5 Zim., 1 Kam., Küche u. Speisekam., Gartenben., 1. Okt., 530 Mk., zu verm. Näh. bei Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Schöne Wohnung zu 300 M per 1. Oktober zu vermieth. Geiststr. 47.

Kl. Märkerstr. 3
Wohnung zu 44 Thlr., desgl. zu 68 Thlr. z. 1. Okt. zu beziehen.

Albrecht- und Sophienstraße
sind größere und kleinere **Wohnungen,** sofort u. 1. Oktober beziehbar, zu vermieth. Näheres Sophienstraße 25, III.

Liebenauerstr. 11, II,
frdl. Wohnung, 2 Stub., K., K. für 85 Thlr. p. 1/10. zu **vermieth.**
Näh. b. Hausmann.

Kl. Ulrichstrasse 10 I.
4 St., K., K. u. Zub., auch zum Abverm. geeignet, per 1. Oktober zu vermiethen **Bernhard Barth.**

Wohnung zu 300 Mark Geiststraße 47.

Alter Markt 25, I. Wohnung per 1. Oktober zu verm. 600 M. Näh. im 2.

Reilstraße 114
herrich. halbe II. **Etage,** besteh. aus 4 gr. Zimmern, Erker u. sonst. reichl. Zub. nebst Gartenbenutzung **1. Okt.** zu **vermiethen. Herm. Ohmann.**

Herrschaftliche Wohnung,
1. Etage, bestehend aus 6 großen heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Badestube u. Küche nebst Zubehör, zum **1. Oktober zu vermiethen**
Krausenstraße 1, I.

Frdl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 1 Et., f. **265 M** 1/10. zu verm.
Schillerstr. 36.

Wohnung zu 150 M p. 1/10. zu vermiethen **Südstraße 21.**

Augustastrasse 6
hochp., 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. zum 1/10. für 375 M zu vermiethen.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. zum 1. Oktober für 75 Thlr. zu beg. Näh. bei **Schmeisser,** Glaucharstr. 76.

Wohn., 32 Thlr., zu verm. Gr. Steinstr. 28.

Wohnung, 55 Thlr., zu verm. Näh. Herrenstr. 3.

Hedwigstrasse 7, II. Et.,
bestehend aus 5 gr. Stuben, 2 Kam., Küche, Keller, Zub., vom 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Große herrsch. Wohnung,
7 Zimmer mit Balkon und Garten, **1. Oktober** zu vermiethen. Näheres **Wettinerstraße 15.**

I. Etage, 4 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubeh., 600 M., 1. Oktober zu beziehen **Henriettenstraße 5, part.**

Dessauerstraße 17
Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1/10. zu vermiethen.

Kl. Wohnung, 180 M Bahnhofstraße 17. Giebichenstein, Fährstr. 11, 2 St., K. u. K. zu 65 Thlr., 1 St., K. u. K. zu 45 Thlr. zu vermiethen. Spitze 8, II.

Herrschaftliche Wohnungen von 420 bis 610 M zum 1. Oktober 97 zu vermiethen. Fürstenthal 8.

Wohnung von 290 M 1. Oktober 1897 zu vermiethen Pfälkerstraße 4.

Zu vermiethen 1 größere und 2 kleine Wohnungen, 1. Oktober zu beziehen Gr. Brauhausstraße 31, im Laden.

Freundl. Wohnung, 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör, zum Novemb. pass., 420 M, sof. od. 1. Okt. zu beziehen Mühlberg 12.

Wohnung für 180 M 1. Oktober zu vermiethen Händelstraße 29.

Kleine Steinstraße 4,
III. Etage, zum Abvermiethen geeignet, p. a. 330 M, 1. Okt. cr. zu vermieth. Näheres im **Hinterhaus** II.

Wuchererstrasse 37
Wohnungen im Preise von 270—350 M sofort oder später **zu vermiethen. Näh. im Vorderhaus,** part. l.

Schüler- u. Ackerstraßen-Ecke 5
sind 2 herrschaftliche Wohnungen mit Garten im Pr. von 500 und 425 M zu vermieth.

Wohnung, 250 M, 1. Oktober zu verm. Thomasiusstraße 1.

Wohnungen
im J[illegible] 95 Thlr. sind
1. O[illegible] 1897 zu vermiethen
[illegible]straße 74.

Schwerdtschestraße 8
halbe erste Etage, 300 M, p. 1/10. cr. zu vermiethen. Näh. im Hinterh. I l.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Wohnung und Schlafstelle sofort zu vermiethen Friedrichstr. 22, II r.

Frdl. möbl. Zim. sof. zu verm. Hartz 23, II l.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Anhalterstr. 7, r.

Möbl. Zim. m. sep. Eing. Spiegelstr. 5, l.

Gut möbl. **Stube u. Kammer,** sep. Eing., sofort zu vermiethen **Mittelstr. 5, II.**

Eleg. möbl. Zimmer zu vermieth. Friedrichstraße 35, part.

Möblirtes Zimmer zu verm. Georgstr. 4, I l.

Gut möblirtes Zimmer sof. od. später zu vermiethen Landwehrstr. 12, II l.

Freundlich möblirtes Zimmer zu verm. Anhalterstraße 5, II r.

Anst. möbl. Stube zu verm. Steinweg 36, III l.

Anst. Schlafstelle Steinweg 36, III l.

Möbl. Stübchen als Schlafstelle zu vermiethen Meckelstraße 8, part.

Möbl. Schlafst. off. Markt, Olearius str. 9, p.

Möbl. Schlafstelle f. 2 H. Gr. Märkerstr. 16, II.

Frdl. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 16, I.

Frdl. Schlafstelle mit Kost Friedrichstr. 29, II.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle Hedwigstr. 3, II.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Lessingstr. 10, II r.

2 anstand. Schlafstellen offen Gerberstraße 5, Hof r.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. Monat 10 M Kl. Ulrichstr. 27, II l.

Anst. Schlafstelle zu verm. Thurmstr. 2, II l.

Anst. Schlafstelle, billig Martinstraße 9.

Anständ. Schlafstelle offen Zapfenstr. 2.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Krukenbergstr. 8, I.

Anst. Schlafst. offen Schülershof 12, III.

Schlafst. mit od. ohne Kost Merseburgerstr. 32 II.

Anst. Schlafstelle Bauhof 3, an d. Leipzigerstr.

Frdl. möbl. Schlafst. f. 2 H. Schülershof 7, I.

Anst. Schlafstelle, vh., z. verm. Mittelstr. 5, II l.

Anst. Schlafst. zu verm. Martinstr. 21, II l.

Laden & Magazine.

Eine freundl. Werkstatt
per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Zinksgartenstr. 13, H.,** in der Buchbinderei von **M. Lutsche.**

Werkstelle,
mit oder **ohne Wohnung,** 1./10. zu beziehen Kl. Ulrichstr. 9.

Geräumiger Laden
Gr. Ulrichstr. 57 von jetzt bis 1. Okt. gegen geringes Entgelt zu vermiethen. **M. Seiler Söhne, Weißenfels.**

Ebenda steht ein **Schaufenstervorbau** billig zum Verkauf.

Werkstatt Wuchererstr. 37,
mit Comptoir, Gasleitung 2c., 450 M. p. a., sofort zu vermiethen. Näheres Vorderhaus part. l.

Werkstatt Lessingstr. 33, p. a. 75 M., 1./10. 97 zu vermiethen. Näheres Wettinerstr. 5, p.

Bierlagerkeller Wuchererstr. 37 sofort od. sp. preiswürdig zu **vermiethen.** Näh. **Vorderhaus p. l.**

2 Pferdeställe
sof. od. p. 1./10. z. verm. **Göbenstr. 6.**

Miethgesuche.

Suche sofort gut möblirte Wohnung,
2 Zimmer, sep. Eingang, part. od. 1. Etage. Nähe der Kliniken bevorzugt, oder in einer Straße wo Bahn durchgeht. Gefl. Offerten mit Preisangabe sub **R. E. 56169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Kleine Wohnung
für 2 einzelne Personen 1. September ges. Off. u. **K. 27** Exp. d. Ztg. erbeten.

Junger Bureaubeamter sucht per sof. in der Nähe der Bahn schön gelegene, möbl. Zimmer incl. Kaffee u. Bedien. zu sof. Preis bei freundlicher Gewährung. Off. unt. **K. 36** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer gesucht. Off. m. Preisangabe u. **K. 29** Exp. d. Ztg. erbeten.

Stellen finden.

Gesucht: Agenten, Händler 2c. für bestimmte Orte u. Bezirke zur Uebernahme des Alleinverkaufs eines patentisch geschr. Artikels. Kein Laden erforderl. Täglich leicht 20 Mark zu verdienen. Daß mit praktischen Patentartikeln viel Geld zu verdienen ist, weiß Jedermann. Offert. an **Gustav Freitag,** Altenburg, S.-A.

Verein Hall. Gastwirthsgehülfen.
Lohnkellner gesucht. Sonnabend Mittag 12—1 Uhr. **Restaurant zur Glocke.**

Lohnkellner
gesucht
Goldene Kette, Alter Markt 11, Verein Tafeldecker u. Lohnkellner.

15 Knechte, 20 Mägde
sucht der
Kostenfreie Stellennachweis
H. Frischmuth, Martinstr. 24.

Junger kräftiger **Wiesenmäher** findet sofort lohnende Arbeit bei **Thormann,** Gutsbes. b. Landsberg, Bezirk Halle a/S.

Ich suche zum 1. Oktober oder früher einen erfahrenen, zuverlässigen u. gewandten **vertheiratheten, herrschaftlichen**
Diener,
in allen Zweigen der Hausarbeit bewandert, der zugleich die Hausmannsstelle und Wohnung in meiner neuen Villa Advokatenweg Nr. 13 mit übernimmt. Bedingung sind vorzügliche Zeugnisse des Mannes und der Frau. Meldungen Morgens 8—9 Uhr **Merseburgerstraße 154.**
Kommerzienrath Riedel.

6—8 tüchtige
Maschinenschlosser
erhalten bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.
Merseburger Maschinen-Fabrik und Eisengießerei,
B. Merrich & Co., Merseburg.

Tüchtige solide und fleißige, ältere
Dachdecker
(für Pappdächer) mit nur guten Zeugnissen mögen sich zum sofortigen Antritt melden bei **Paul Clauss, Halle a/S.,** Magdeburgerstr. 67.

Buchhandlungsreisende
sofort bei hohem Verdienst gesucht
Alte Promenade 34, II. v. 8—10 Uhr.

Schlossergeselle sofort gesucht.
Oskar Häder, Brehna.

Für das Kontor
eines **größeren Baugeschäftes** zum **baldigen** Antritt ein **junger Mann** mit guter Schulbildung **gesucht. Angebote** unter **O. g. 9684** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Hausmann.
Zum 1. September **Hausmann,** welcher Zimmermann oder Tischler sein muß und in der Fabrik beschäftigt wird, gesucht.
Eggert's Stärkefabrik.

Laufbursche
gesucht Gr. Ulrichstr. 55.

Jungen Arbeitsburschen
zum sofortigen Antritt sucht
Rich. Pfeiffer,
Nikolaistr. 6.

2 Oberkellner,
4 jüngere Kellner,
2 1. Hausdiener,
1 Wäschemamsell,
3 jüngere Kochmamsells
werden sofort gesucht.
Verein der Gastwirthe von Halle a/S. u. Umgegend. Deutscher Kellner-Bund, Bezirks-Verein Halle a/S. Vereinigter Stellen-Nachweis.
W. Oesterwitz, Töpferplan 1.

Hausbursche, 14—16 Jahre, gesucht Viktoriaplatz 6.

Tüchtiger Vertreter
von **Fleischwaaren-Fabrik**
gesucht. Spezialität **Schinken u. Wurst-Dauerwaaren.** Offerten unter **L. C. 793** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Zum Bilanz-Abschluß wird ein durchaus erfahrener **Kaufmann** gesucht. Diskretion Bedingung, Zeugnisse erwünscht. Gefl. Offert. u. **K. 30** bef. die Exped. ds. Bl.

Jüng. Büffetier sofort gesucht. Viel Verdienst Beau, Gr. Märkerstr. 9.

Ein Hausknecht
wird für 14 Tage zur Aushülfe gesucht.
Bad Wittekind.

Schuhmacher
zum Ausputzen werden noch eingestellt.
Gebr. Haase, Schuhfabrik.

15 Wärter
sucht zu sofort das
Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.

3 tüchtige Drechsler
auf polirte Holzarbeit sucht
G. Schrader, Weißenfels a/S.

Mehrere tüchtige
Eisendreher
zum baldigen Eintritt gesucht. Verheiratheten Gewährung von Umzugsbeitrag. Gefl. Offerten sub **K. 35** an die Exped. d. Bl.

Ein **Sattlergeselle** auf Geschirrarbeit gesucht. **Fr. Albrecht,** Geiststr. 53.

Ein ordentlicher **Mann** für Pferde wird angenommen in der
Oekonomie Geiststr. 41.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer
Halle a. S., Martinstraße 7
hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Lehr. **Verwalter, Volontaire, Oekonomielehrlinge,** ältere und jüngere **Landwirthschafterinnen, Kochmamsell,** verl. **Köchin, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft,** verh. **Hofmeister,** verh. **Brenner, Dreschmaschinenführer,** lebd. **Kutscher,** verh. u. led. **Pferdeknechte, Kutschjungen, Tagelöhner- u. Drescherfamilien,** verh. **Oberschweizer,** led. **Stallschweizer, Unterschweizer,** junge kräftige **Burschen,** die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verh. u. led. **Kuhmelker u. Fütterer, Stuben-, Haus-, Kinder-, Küchen- u. Viehmädchen** auf's Land, **Tagelöhner** zur Feldarbeit.
Stellennachweis für Arbeiter und Gesinde ist kostenfrei.

Verein Deutscher Gastwirts-Gehülfen u. Lohnkellner.
Lohnkellner gesucht.
Zu melden Sonnabend 12—2 Uhr
Restaurant Reichskanzler,
Leipzigerstr. 17.

Malergehilfen sucht
W. Buschmann, Wuchererstraße 32.

Lebensstellung.
Kaufmann, d. 10000 Mk. gegen 3fache Sicherh. u. Zinsen stellen k., erhält selbstständ. dauernde Stellg. Gehalt 1800 M. pro anno.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Gesucht sofort kräftiger ehrlicher **Hausbursche. Wilhelmstraße 32.**

Gesucht 2 Kellner, Bier auf Rechnung, Geh. 25 Mk. pro M., 2 Hausburschen d. Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

1 Postilion gesucht.
Karl Landmann, Leipzigerstraße 17.

Bärter, Diener, Kutscher sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

J. Kellner für Hotel, Gartenlokal, in kl.
Hausbursche sof. ges. d. **J. Reichert,** Schmeerstraße 17.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Arbeiter für Cementfabrik, verh. u. led. **Kuhfütterer,** led. **Pferde- u. Ochsenknechte, Hof-, Pferde- u. Ochsenjungen.**
Stellen suchen: Boten, Wächter, Portiers u. Tagesarbeiter (für Garten- u. Hausarbeit).
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
Die Verwaltung.

Sof. ges.: 2 Hausdiener u. 4 Hausbursch. **E. Hesselbarth,** Rannischstr. 21, l.

Per Septbr. suchen wir
2 junge Mädchen
mit guten Manieren, welche sich als **Verkäuferinnen** ausbilden wollen.
Geschw. Loewendahl,
Spezialhaus
für Damen- u. Kinder-Confection.

Tüchtige
Verkäuferin,
welche auch mit schriftlichen Arbeiten vertraut sein muß (Zirkelitin), wird p. 1. September cr. gesucht.
Robert Blumenreich,
Halle a/S., Leipzigerstr. 14.

Dienstmädchen gesucht für Privatstellen.
Fr. **Anna Fleckinger.** Kl. Ulrichstr. 8, p.

Zum Stopfen von Papierspänen einige **Frauen** gesucht Thorstr. 31.

Eine ordentl. **Frau** zum Frühstückdragen gesucht Heinrichstr. 10.

Gesucht: 1 herrschaftliche Köchin f. eing. Herrschaft, 1 Jungfer, 1 feines Stubenmädchen, hoher Lohn.
Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Ehrliche unabhängige **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht
Spitze 9, im Restaurant.

Anst. **Schulmädchen** zum Kindsahren gesucht Mühlweg 42, II.

Sehr saub., tücht., gew. **Mädchen** für Nachm. z. Aufw. u. Kind. ges. Herderstr. 9, p.

Gesucht eine Kochmamsl. sof., e. Mädchen f. ält. Dame sof. oder 1. September durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Landwirthschaft.
Eine jüngere **Landwirthschafterin** w. zum sofortigen Antritt in eine kl. Wirthschaft gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden gewünscht.
F. Warthmann, Gutsbesitzer, Schletau b. Löbejün.

Mädchen zur Aufwartung für Vorm. gesucht Thomasiusstr. 8, l. r.

Wirthschafterin, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen f. Küche und Hausarbeit, Stall- und Scheuermädchen erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3, am Markt.

Ein j. anst. **Mädchen** wird gegen Vergütung zum Lernen gesucht.
Geschw. Oehme, Gr. Steinstr. 59.

Mädchen z. Aufwartung für g. Tag ges. Frau **Schaller,** Waisenh.-Speisewirthsch.

Ord. jüng. **Mädchen** v. außerh. 1. Sept. gesucht **E. Richter,** Seifenhandlung, Leipzigerstraße 66.

Suche sofort 1 ord. Mädchen, 18—24 J., mit Buch Rannischstr. 21, l.

Landwirthschafterinnen, Köchinnen, Stubenm., tücht. saub. Mädch. f. Küche u. Haus find sof. u. später Stellung durch **Frau Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Ein j. Mädchen als Aufwart. für den g. Tag gesucht Anhalterstr. 17, III r.

Tüchtige Waschfrau gesucht
Frau **Röder,** Leipzigerstr. 84.

Einige Mädchen zum Einpacken werden gesucht **Bernh. Rost,** Marienstraße.

Mädchen als Aufwartung zur Aushülfe gesucht. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

10 Wärterinnen
sucht zu sofort.
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970814029/fragment/page=0002

Mädchen f. kinderl. Herrsch. sucht sof. od. 1/9. Fr. **Heyer**, Fleischerstr. 2, I.

Ordl. Mädch. find. sof. St. Breitestr. 9, II.

Jg. **Mädchen**, 15 J., z. Aufw. f. ganz. Tag gesucht Mansfelderstr. 26, l. r.

Jüngere, gesunde Frau

zum **Mitstillen eines Kindes** gesucht Leipzigerstraße 88, III. Etage.

Kräft. Hausmädch., sow. 1 Knecht b. 60 Thlr. u. Hofknecht 30 Thlr., gesucht Märkestr. 16, l.

Eine **Schneiderin**, welche Knabensachen anfertigt, wird ges. Sophienstr. 30, l.

Aufwartung wird gesucht Geiststraße 27, l. Laden.

Kräftige Frauen
zum **Kohlenabtragen** sucht
Hugo Messing, Georgstr. 3.

Arbeitsmädchen

werden sofort gesucht.
Fabrik, Bernburgerstr. 23.

Jüng. **Mädchen** zur Aufw. f. den g. Tag gesucht Friedrichstr. 4, i. Laden.

Landwirthschafterin., Köchin, Stubenm. b. hoh. Lohn, Knechte u. Mägde erh. Stellen durch Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Daselbst Hausbursche sofort gesucht.

Jüng. Mädchen u. Burschen sucht **Gasper**, Cartonnagenfabr., Leipzigerstr. 90, H. III.

Zu einer 16jahr., wirthschaftlich auszubildenden Pensionärin, in einem thüringer Landpfarrhaus, wird eine Genossin gesucht. Näh. Halberstädterstr. 4, p. r.

Frauen,

die das **Briefträgertragen verstehen, nimmt an**
Otto Westphal, Canenaerweg.

Daselbst wird auch ein tüchtiger **Gesichrführer z. Kohlenfahren** angenommen.

Frau zum Verkauf von Kuchen auf den Wochenmarkt ges. Rannischstr. 21.

Nach auswärts ein **fleißiges ordentliches Mädchen**, möglichst nicht unter 20 Jahren, welches alle Hausarb. übernimmt u. i. Kochen Bescheid weiß, per 1. Okt. ges. Zu melden **Nienemeyer, 2, I.** Montag zw. 3—5 Uhr.

Köchin, f. Stubenmädch. f. adlige Familie nach Lothringen, Kochlehrl., Kfrl. z. Erl. b. Landwirthschaft, Haus-, Küch-, Zimmer- u. Kindermädch. f. u. sp. ges. **J. Reichert, Schmeerstr. 17.**

Aufwartung für den Vormittag gesucht Leipzigerstraße 48.

Tüchtige Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, für sofort bei gutem Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags melden bei
Frau Dr. Wierutk,
Ammendorf, Electrochemische Werke.

Gesucht zum 1. Oktober in bess. Familie **von 2 Personen ein sauberes, tüchtiges**

Mädchen

für Küche u. Haushalt. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu erfragen im **Hotel zum goldenen Löwen, Eisleben.**

Ein junges Mädchen,

welches 1 Jahr die Küche im Hotel erlernt hat, wird als **Mamsell** zum 1. Oktober gesucht. Persönliche Vorstellung. Auch kann ein **Kochlehrling** sofort od. später eintreten. **Hotel goldener Löwe, Eisleben.**

Lehrling-Gesuch.

Suche z. 1. Septbr. od. 1. Oktbr. einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen.

C. A. Boegelsack,

Spezialhaus für Damen-Kleiderstoffe u. Costumes.

Lehrlings-Gesuch.

Für das **Bureau** einer **General-Agentur** wird ein **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen **sofort gesucht.** Offerten unter **J. p. 9703** befördert **Rudolf Mosse.**

Wir suchen für unser **Waarenhaus** per 1. Septbr. mehrere

Lehrmädchen

aus guter Familie.
Waarenhaus Rich. Perlinsky & Co.,
Gr. Ulrichstr. 27.

Als Lernende kann ein j. Mädchen aus guter Familie in mein Handschuh- und Cravattengeschäft eintreten. **W. Ricks,** Alte Promenade 6.

Stellen suchen.

Wasser-Müller, 25 J., sucht Stellung. Niemeyerstr. 14 a, II. r.

— **Kräftiger Arbeiter** —
von außerh., in den mittl. Jahren, der auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht Beschäftigung. **Kirlenstraße 12,** Hof I.

Empf. Stützen, Büffet-Mamsells, Haus- u. Kindermädchen sofort und später **Frau Haft,** Rannischstr. 7, I.

Reltes älteres Fräulein, sehr wirthschaftlich, auch musikalisch, jg. Wirthschafterin mit g. Z., Köchinnen u. brauchbare Mädchen suchen Stelle durch Fr. **Krieger, St.** Brauhausstr. 11.

Anst. **Frau** empfiehlt sich z. **Bauschenern** oder für den ganzen Tag zur Beschäftigung. Offert. u. **K. 22** an die Exped. ds. Bl.

Schneiderin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Kanzleigasse 3, l. l.

Anst. jung. **Mädchen** sucht Aufwartung für Vorm. Kl. Ulrichstr. 8, H. I.

Jung. **Mädchen** von außerh., aus anst. Familie, sucht in Halle St., am liebsten b. einz. Herrschaft. Selbiges k. schneidern u. weißnähen. Off. u. **K. 31** an die Exp. erb.

Anst. Wittwe f. Besch. in Ausb. u. Maschinennähen. Zu erfr. Krauenstr. 2, Eing. Fr. II.

Jg. Mädchen v. 16 Jahren, w. schon in mittl. Hause gedient, sucht z. 1. Sept. Stellg. Off. u. **K. 33** an die Exped. b. Bl. erb.

Jüng. ged. **Mädchen** s. 1. September Stelle. Breitestr. 9, II.

Diverse.

Wilhelm Schulze,

Leipzig-Lindenau,
Parquet-u. Stabfussboden-Fabrik
— gegründet 1825 —
empfiehlt
Stabfussboden, mass. u. fourn. Parquets,
verlegt und unverlegt in bester Ausführung.

Kinderwagen, Leiterwagen, Reisekörbe.

Große Auswahl, billigste Preise.
Giebichenstein, Burgstraße 65.

Feinstes Nizzaer
Tafel-Oliven-Oel
(Huile vierge)
in Flaschen à ½ Pfd. Inhalt à 0,80 ℳ.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Achtung!

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich hiermit bekannt, daß sich meine **Rossschlächterei** nach wie vor nur
Langestraße 21
befindet.
Arthur Möbius, Roßschlächter.

Zur gefälligen Kenntniß.

Allen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich die **Bäckerei** meines verstorbenen Mannes, des **Bäckermeisters Wilhelm Thiele,** unverändert weiter führen werde. Es wird stets mein Bestreben sein, das uns bis jetzt so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten. Mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen Hochachtungsvoll **Anna Thiele.**
Halle a. S., den 13. August 1897.

Ich bringe meinen
Barbier- u. Frisir-Salon
in beste Empfehlung und bitte meine werthe Nachbarschaft, sowie Kunden u. Freunde, mich gütigst zu unterstützen.
Achtungsvoll
Thomasius-straße 47. **Paul Knobloch,** Thomasiusstraße 47.
Friseur u. geprüft. Heilgehülfe.

Harte Winter-Schinken
à Pfd. nur 65 Pf.
H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Empfehle 5 Pfd. für 3 Mk.:

dabei ist **Schmeer u. fettes Fleisch, ger. fetten u. mageren Speck, mageres Schweinefleisch z. Braten, ger. Roth- u. Leberwurst.**
Alles in nur guter Qualität.
Herm. Wehrmann,
Fleischermeister, Leipzigerstraße 68.

Ger. Landschinken
im Ganzen à Pfd. 65 Pf.
empfiehlt
Butterhandlung Thalamtstr. 7.

Kartoffeln,

Ein großer Posten hochfeine mehlreiche Waare frisch eingetroffen, welche ich wieder spottbillig verkaufe.
S. Herdan,
Giebichenstein, Eichendorffstr. 9 und Schmelzerstr. 1.

Arme Waise,
23 Jahr, wünscht sich zu verheirathen. Off. unt. **K. D. 150 hauptpostlagd.** Anonym unberücksichtigt.

17 Graieweg 17.
Eine größere Partie reifer Kuhkäse à Schock 1,80 Mk. F. Starke.

Hausgenossenschaft
Loest's Hof, E. G. m. b. H., Halle a. S.

Die Verkaufsstelle für Kohlen bei **R. Bertram,** Schmiedestraße 20, haben wir eingezogen; von heute ab befindet sich diese Verkaufsstelle bei Herrn
G. Pauly, Thüringerstraße.
Bestellungen für den Winterbedarf können auch in unserem Laden Merseburgerstr. 50 bewirkt werden.
Der Vorstand.
Louis Mauss. Ad. Lewin.

Kochbücher
von Davidis, Scheibler, Allestein etc.,
Kochrecepttbücher
in jeder Preislage empfiehlt
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.

Student sucht **Privat-Mittagstisch** Nähe **Hermannstraße.** Offerten unter **K. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Oekonomie Alter Markt 7 verkauft **jedes Quantum** von **5 Ltr.** an **Frühblaue Kartoffeln.**

Neue Sendung echte
Wiener u. Jauersche Würstchen
am **Sonnabend den 14. d.** eintreffend bei
J. Kaatz, Rannischstr. 6.

Echte Kieler Sprotten
in **vorzüglicher Waare** eingetroffen bei
J. Kaatz, Rannischstr. 6.

Ein **Kaffeezelt** od. **Plane** wird zu leihen gesucht **Reilstr. 45a, part.**

Achtung!
Lenormand! Mühlberg 4, l.

Täglich frisch eintreffende **Preisselbeeren,** hochfeine Gebirgswaare, in Körben u. Kisten offerirt zum billigsten Tagespreise **Carl Blosfeld,** Thüringerstr. 18.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des unten beschriebenen Arbeiters **Max Struppert,** geb. am 28. November 1873 zu Halle a. S. und Nachricht zu den Akten J. V. h. 1028/97 wird ersucht.
Halle a/S., den 4. August 1897.
Der Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Größe 1,66 m, Haar dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Nase breit, Mund breit, Bart Anflug von dunkelm Schnurrbart, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch.
Besondere Kennzeichen: hat schwerfälligen Gang wegen seiner Plattfüße.
Kleidung: trug weichen schwarzen Filzhut, dunkles Jacket, braungraue Hose, Stiefletten und Barchenthemd.

Der unterm 6. März 1897 gegen den Anatomiediener, jetzigen Arbeiter **Wilhelm Moritz** aus Halle a/S., geboren 14. März 1860, erlassene Steckbrief ist erledigt.
(V. L. I. 310/96.)
Halle a. S., den 11. August 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf!

Um Angabe des jetzigen Wohnorts der Schauspielerin **Emma Levy,** die sich in dem Jahre 1894 in Ferntdeit, Salzmünde, Eisdorf aufhielt, und um Nachricht zu den Akten D. 28/94 wird ergebenst ersucht.
Die **Emma Levy** soll als Zeugin vernommen werden.
Gerbstedt, den 7. August 1897.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 9. August 1897 ist in unserem Genossenschaftsregister bei dem unter Nr. 24 eingetragenen **Allgemeinen Consumverein zu Schieritz,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, eingetragen, daß an Stelle des Kempners **Rudolf Will** der Handarbeiter **Richard Bachmann** zu Schieritz in den Vorstand gewählt ist.
Halle a. S., den 9. August 1897.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Korbmachermeisters **Franz Spalt** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke — und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses — der Schlußtermin auf **den 6. September 1897, Vormittags 10 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Halle a/S., den 9. August 1897.
Dülfner, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters **Albert Paasch** zu Halle a/S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleiche aufgehoben.
Halle a/S., den 9. August 1897.
Königliches Amtsgericht, Abthlg. VII.

Auction.
Sonnabend den 14./8. cr. versteigere ich zwangsweise Geiststr. 39:
div. Möbel.
Engel, Gerichts-Vollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. d. M. versteigere ich **Geiststr. 39:**
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39 zwangsweise:**
6 Fahrräder.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. d. Mts., Vorm. 9¾ Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:
1 Waschtisch mit Marmorplatte und 1 Spiegel mit Schränkchen.
Für den beurl. Gerichtsvollz. Friedrich
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
1 gr. Partie Schmucksachen und div. Möbel.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. d. M., Vorm: von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststraße 39 zwangsweise:**
1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Stegtisch, 1 Spiegel mit Console, 1 Trumeau, 1 Plüschsopha, 1 Glasschrank mit Schubkasten, 1 Teppich, 1 Nähtisch, 1 gold. Remontoiruhr, 1 Partie Kleidungsstücke, 1 Faß Cognac, 1 Faß Portwein;
ferner freiwillig:
2 Kleidersekretäre, 2 Vertikows, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Bücherschrank, 1 Blumentisch, 1 Waschtisch
und um 12½ Uhr im **Gasthofe zum „Röderberg"** in **Giebichenstein zwangsweise:**
1 Sopha, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Nähmaschine
meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier
a) zwangsweise:
Schreibsekretäre, Kleiderschränke, Vertikows, Wäscheschränke, Sophas, Tische, Stühle, Regulator, Spiegel u. s. w.;
b) freiwillig:
1 Uhr m. Marmorgestell, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, 1 Garderobenständer und 1 Spiegel.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 14. August cr., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstraße 14** zwangsweise:
1 gr. Posten Schuhe u. Stiefeln für Herren und Damen, Schreibpulte, 1 Aktenschrank, Sophas, Schränke, Vertikows, Stühle, 1 Abreißbuch 1897, versch. Kleidungsstücke u. n. a. S.; ferner
1. Partie Pantoffelhölzer.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher i. Halle a/S.

Unterricht.

Guter Klavier-Unterricht
wird Anfängern ertheilt
Paradeplatz 1, I.

Capitalien.

300 Mk. u. Prov. auf 4 Mon. Off. unter **K. 12** an die Exped. b. Ztg. sucht Lehr. geg. hoh. Z.

Personalkredit
von Mk. 500.— aufwärts verschafft rasch und diskret
D. Kramer,
Hypotheken- u. Geld-Agentur, Budapest, Kerepeiserstraße 53.

Bettfedern,

fertige Betten,
wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle.
Fertige Inlets, Bettwäsche, Handtücher, Bettdecken, Steppdecken, Tanneudecken, Schlafdecken, Strohsäcke, Eisen-Bettstellen, Holz-Bettstellen, Matratzen
empfiehlt
Eduard Graf,
Halle a/S., Markt 11,
Erstgrößtes Bettfedern-Special-Geschäft am Platze,
neben Spindler's Färberei.

Verloren.

Brosche (Schmetterl.) Dienstag Abd. verl. Geg. Belohn. abzug. Herderstr. 9, part.

Pferdedecke, geg. U. 1/1 verloren. Abzugeben Lindenstraße 52.

Familien Nachrichten.

Nach langjährigen schweren Leiden verstarb heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter u. Schwester, **Ida** geb. **Gottschalck.** Mit der Bitte um stilles Beileid
Carl Albrecht, Postschaffner nebst **Kindern.**
Frau Wittwe Gottschalck.
Die Beerdigung findet Sonntag den 15. August, Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend verschied plötzlich und unerwartet in Folge Unglücksfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Hofmeister
Karl Glaubig
in der Klinik zu Halle im Alter von 64 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Brehna, Halle a/S. und Jeßnitz i/A., den 12. August 1897.

Gestern Nachmittag entschlief nach schwerem Kampfe unser guter Sohn **Oscar Erich Panicke.** Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Eltern
Oscar Panicke, Militärinvalide, u. **Frau,** Lettin, den 9. August 1897.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des **Strafanstalts-Aufsehers a. D.**
Karl Hammer
sagen wir hierdurch Herrn Pastor **Freybe,** sowie Allen, die ihn die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg so reichlich schmückten, unsern herzlichsten Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Otto Stahn, C.-Pol.-Sgt., u. **Frau, Emilie** geb. **Hammer.**
Halle a/S., Dresden, Elze, Bernburg, Prettin.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben
Trudchen
sagen Allen besten Dank. Auch Dank dem Herrn Domprediger Beelitz für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernden Eltern
Joh. Stümpfel u. Frau.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen, zu früh entschlafenen Mannes, unseres guten Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des
Bäckermeisters Wilhelm Thiele
können wir nicht unterlassen, allen Denjenigen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank seinen lieben Kollegen, Freunden und Bekannten, dem Gesangverein der Bäckerinnung und der Bäckergesellenschaft, sowie Herrn Oberprediger Knuth für die trostreiche Grabrede.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Thiele geb. **Rohde** und Familie **Schmidt.**

Dank
allen Denen, welche bei dem Begräbniß meines so früh verstorbenen, lieben, guten Mannes, meines lieben Vaters, unseres guten Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes, des Bahnarbeiters
Wilhelm Gräbe
theilgenommen haben, sowie Herrn Pastor Sickert zu Wörmlitz für die trostreiche Grabrede. Herzlichen Dank Allen von Nah und Fern, welche den Sarg unseres theuren Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie auch Denen, welche ihn zur letzten Ruhe trugen. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichem Schicksalschlage behüten.
Die tieftrauernde Wittwe
Friederike Gräbe
geb. **Pommernelle**
nebst **Kind** und **Angehörigen.**
Wölberg b. Halle a/S., im August 1897.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970814029/fragment/page=0003

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonnabend den 14. August 1897.
Hamlet.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Elite-Spielplan.
Die Gesellschaft **Püttinger**, schwedisches Damen-Gesangs-Sextett. **(Kunstgesang.)** — Die Familie **Roiset**, Kunst-Radfahrer auf dem **Einrad.** — Brothers **Wittington**, Bravour-Kopf- und Hand-Equilibristen. — Mr. **José Hurgini**, Jongleur-Equilibrist. — Mr. **Emile**, Bravour-Radfahrer auf dem Niederrad. — The **O'Learys**, orientalische Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Emmy Schmitz**, Lieder-Sängerin und Soubrette. — Herr **Karl Baron**, Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hôtel, Restaurant u. Gartenlokal
zum Gold. Schiffchen,
Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.
Herm. Heller.
Mittagstisch von 12½—2 Uhr.
(Im Abonnement 1 Mk.)
Saal mit anschließenden Nebenräumen während der Universitätsferien an mehreren Abenden in der Woche zu vergeben.

Alte Küste,
7 Mittelstraße 7.
Völlig neue Damen-Bedienung.

Restaurant
zu d. 6 Thürmen,
Steinweg 24.
Einem geehrten Publikum, sowie Nachbarn theile ich ergebenst mit, daß ich obiges
Restaurant nebst Kegelbahn
übernommen habe.
Für nur **gute Speisen** und **Getränke** werde stets besorgt sein und empfehle mein **neues** Unternehmen aufs Beste.
Hochachtungsvoll
Oscar Gebhardt.
NB. Schöne neue **Kegelbahn** noch einige Tage frei.

Ebert's Restaurant, Albrechtstr. 46, empfiehlt **Mittagstisch** pro Woche 3 Mk. **Kalte u. warme Speisen** zu jeder Tageszeit.

Schweizerhaus,
Wörmlitzerstr. 16,
Bürgerliche Wirthschaft,
empfiehlt seine **Sehenswürdigkeiten.**

Bertha Veith's
Restaurant, Sternstraße 5.
Sonnabend Grosses Hähnchen-Auskegeln auf dem Billard, wozu ganz ergebenst einladet **B. Veith.**
Daselbst auch ein schönes **Vereinszimmer** zu vergeben.

Brandenburger Landsleute
versammeln sich des **Sonnabends Abend** im **„Hackerbräu".**
— Landsleute sind willkommen. —

Restaur. Turnerschlösschen.
Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
Es ladet ergebenst ein
Schröter.

Sonnabend
— Schlachtefest. —
Frd. Hendrich,
Wilhelmstraße 48.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
E. Walker,
Anhalterstraße 6.

Dalma
tödet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schnacken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma ist nur ächt in mit — Apotheker E. LAHR Warzburg — versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in Halle: Hauptdepot **Marktdrogerie,** Schmeerstr. 1, ferner: **Adlerdrogerie,** Königstr. 14, **M. Waltsgotts Drogerie,** in der **Drogerie v. E. Walthers Nachf.,** Moritzzwinger 1, **Schliters Nachf., Drogerie C. Kaiser, Carl Krüttgen** und **F. A. Patz Drogerie.** In **Schaffstädt** bei **H. Stammer, Brannersbach** in der Apoth.

Fliegenleim
in unübertroffener Qualität bei
Gr. Ulrichstr. 2, am Kleinschmieden. **F. A. Patz.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Altenburger Hof.

Damit uns der Himmel auch **heute Freitag** einen ordentlichen Guß bescheert, habe ich eine
Abendliedertafel
arrangirt. **Wem gestern seine Sachen nicht genügend vers..., komme heute.**
Richard Schulze.

Königliches Bad Lauchstädt

Bahnverbindung von Halle und Merseburg. Sonderzug Abends 9 Uhr 34 ab Lauchstädt nach Merseburg mit Sonntagsfahrkarten.
Sonntag den 15. August 1897:
Nachmittag: Grosses Concert, Anfang 3½ Uhr.
Theater: Eine tolle Sache, „ 5½ „
Abends: Ball im Kursaal.
Max Schwarz, Baderestaurateur.

Gesangverein Tannhäuser.

Sonntag den 15. August, Nachmittags 3½ Uhr
Großes Sommer- und Kinder-Fest
in dem festlich dekorirten Garten des **Paradies.** Belustigungen für Jung und Alt sind durch Aufstellen von **Buden aller Art** geschaffen. Aufsteigen mehrerer **Luftballons, Schieß- und Tanzbelustigung.** Eintrittskarten à 10 Pf. sind durch die Mitglieder sowie am Eingange des Paradies zu haben.
Der Vorstand.

Theatralischer Verein „Thalia",
gegründet 1881.
Wir beabsichtigen, nachdem uns seitens einer Hochwohllöblichen Behörde bereitwillige Genehmigung ertheilt ist, in aller Kürze eine **Wohlthätigkeits-Aufführung** zu veranstalten, deren voller Reinertrag den **unglücklichen Ueberschwemmten** zu Gute kommen soll.
Wir erlauben uns, in diesen Tagen unseren Boten mit Eintrittskarten herumzuschicken, und bitten die verehrten Gönner der „Thalia", sowie ein verehrtes Publikum, diese gute Sache nach Kräften unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand.
Eintrittskarten sind außerdem zu haben beim Restaurateur **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
ist in jeder guten Küche unentbehrlich.
Man beachte den blauen Namenszug **J. v. Liebig.**

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig ist kräftigend und unentbehrlich für Reconvalescenten.

Carl Kochs Nährzwieback
stärkt den Knochenbau, befördert die Körperzunahme und ist durch seinen hohen Nährwerth und Gehalt an Nährsalzen geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung zu schützen.
In Düten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pf. in
Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik,
Herrenstraße 1
sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der zur Zeit an den Handelsmann **Schmeißer** vermiethete Keller unter dem Rathhause, welcher den Eingang unter dem Treppenthurm hat, soll auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1897 bis 30. September 1903 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
Sonnabend den 14. August d. J., Vormittags 10 Uhr
im Stadtsekretariat meistbietend vermiethet werden, wozu Reflektanten eingeladen werden.
Halle a. S., den 5. August 1897.
Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **1940 qm Beton-Trottoir-Platten** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Donnerstag den 19. August, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 13. August 1897.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung der **Steinhauerarbeiten zum Schulhau in der Hermannstraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Freitag den 20. August, Vormittags 9 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 12. August 1897.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Der selbstständige Dienstmann Nr. 336 **Franz Vogel** ist freiwillig aus der Dienstmannschaft ausgeschieden. Es werden daher alle Diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Handlungen oder Unterlassungen, welche der p. Vogel bei Gelegenheit eines ihm ertheilten Dienstmanns-Auftrages begangen, Ansprüche an die von demselben bestellte Dienstmannskaution zustehen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche im Verwaltungsgebäude der Unterzeichneten, Rathhausstraße 19, Zimmer Nr. 47, binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kaution weiter verfügt werden wird.
Halle a/S., den 11. August 1897.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund der **Gebührentaxe zur Begräbnißordnung** wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei Anmeldungen von Begräbnissen dem Begräbnißamt stets das Einkommen-Steuerauschreiben vorzulegen ist.
Halle a. S., den 28. Juli 1897.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der am 5. September 1860 zu Drengfurt geborene Arbeiter **August Kulzgereit** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 7. August 1897.
Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird ein Verzeichniß der im II. Quartal 1897 von der Königlichen Amtsanwaltschaft und von der unterzeichneten Verwaltung verfolgten strafbaren Handlungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Lfde. Nr.	A. Vergehen und Verbrechen.	Zahl der Fälle.
1	Beleidigung des Landesherrn	1
2	Widerstand gegen die Staatsgewalt	15
3	Vergehen gegen die öffentliche Ordnung	1
4	Hausfriedensbruch	16
5	Münzverbrechen	6
6	Meineid	4
7	Falsche Anschuldigung	3
8	Verbrechen gegen den Personenstand	1
9	„ „ die Sittlichkeit	37
10	Beleidigung und Verleumdung	41
11	Verbrechen gegen das Leben	1
12	Körperverletzung und Mißhandlung	82
13	Verbrechen gegen die persönliche Freiheit	14
14	Diebstahl	298
15	Unterschlagung	51
16	Raub und Erpressung	2
17	Hehlerei	1
18	Betrug	67
19	Urkundenfälschung	3
20	Strafbarer Eigennutz	4
21	Sachbeschädigung	17
22	Brandstiftung	16
23	Verstoß gegen die Gewerbe-Ordnung	44
24	Nahrungsmittel-Verfälschung	6
	Zusammen	731

Laufende Nr.	B. Uebertretungen.	Verfolgt durch die Polizeiverwaltung.	Kgl. Amtsanwaltschaft.	Zahl der Fälle.
1	Betteln und Landstreichen	—	44	44
2	Unfug und Ruhestörung	414	112	526
3	Gewerbsunzucht und Sittenpolizei-Uebertretung	20	140	160
4	Unterlassene Meldung ab- und zugezogener Personen	275	5	280
5	„ Meldung zur Krankenkasse	2	1	3
6	„ Meldung zur Militärstammrolle	3	—	3
7	„ Meldung von Schlafstellenmiethern	4	—	4
8	„ Entleerung und Desinfection von Düngergruben	5	—	5
9	Markt-Polizei-Uebertretung	4	—	4
10	Gewerbe „ „	17	16	33
11	Bau „ „	22	10	32
12	Feld- u. Forstpolizei- „ „	22	23	45
13	Feuer-Polizei „ „	11	2	13
14	Droschken- u. Dienstmanns-Polizei-Uebertretung	45	6	51
15	Fischerei „ „	3	5	8
16	Maaß- und Gewichts „ „	1	—	1
17	Straßenbahn „ „	20	5	25
18	Straßen „ „	660	52	712
19	Ueberschreitung der Polizeistunde	36	13	49
20	Sonntagsentheiligung	38	6	44
21	Umherlaufen der Hunde ohne Maulkorb 2c.	104	5	109
22	Nichtverlassen des Schanklokals nach Eintritt der Polizeistunde	3	—	3
23	Thierquälerei	1	7	8
24	Schulversäumniß	32	19	51
25	Unterlassene Impfung	63	—	63
26	Nichtbeleuchtung der Hausflure u. Treppen	3	—	3
27	Aufnahme von Pflegekindern ohne Erlaubniß	2	1	3
28	Beschäftigung von Lehrlingen 2c. ohne Arbeitsbuch	90	—	90
29	Unbefugtes Schießen	7	6	13
30	Schankpolizei-Uebertretung	14	9	23
31	Unterlassene Anbringung von Erkennungstafeln an Fuhrwerke	24	3	27
32	Schlachthofs-Polizei-Uebertretung	10	13	23
33	Verwendung unvorschriftsmäßiger Milchkannen	4	—	4
34	Uebertretung betr. das Fahren mit Fahrrädern	128	4	132
35	Nichtbefolgen der Reiseroute	—	1	1
36	Führung falschen Namens 2c. (§ 360⁸ St.-G.-B.)	2	8	10
37	Werfen mit Steinen auf Menschen 2c.	11	5	16
38	Unbefugtes Betreten der Wiesen und Anlagen	41	—	41
39	Unerlaubtes Auswandern	—	2	2
40	Nichtbeschaffen eines Unterkommens	—	5	5
41	Unterlassene Fürsorge	—	21	21
42	Benutzung falscher Zeugnisse 2c.	—	2	2
43	Uebermäßig schnelles Fahren	—	2	2
44	Hinderung des freien Verkehrs auf den Straßen	—	1	1
45	Beerdigung ohne Erlaubniß 2c. (§ 3671 St.-G.-B.)	—	1	1
46	Anzünden von Feuer an gefährlichen Stellen	—	1	1
47	Unbefugtes Betreten fremder Grundstücke	—	11	11
48	Anfertigung von Hausschlüsseln ohne Genehmigung	—	1	1
49	Mund-Diebstahl	—	8	8
50	Uebertreten des Reichs-Preßgesetzes	—	2	2
51	„ „ Preuß. „	—	2	2
52	„ „ Gesetzes betr. den Vogelschutz	—	5	5
53	„ „ „ „ die Beurkundg. d. Personenstandes	—	3	3
54	„ „ „ „ Margarine	—	1	1
55	„ „ „ „ Viehseuchen	—	5	5
56	„ „ „ „ die Dienstpflichten des Gesindes	—	13	12
57	Wandergewerbesteuer-Hinterziehung	—	1	1
58	Unerlaubtes Abhalten öffentlichen Tanzes	—	1	1
59	„ Collectiren	—	1	1
60	Uebertretung des Pferde-Aushebungs-Reglements	—	1	1
61	Unbefugter Aufenthalt in der Nähe von Fabriken 2c.	—	7	7
62	Uebertretung betr. den Trödelhandel	—	1	1
63	„ „ Ankündigung von Geheimmitteln	—	2	2
64	„ der Polz.-Verord. betr. den Schutz nützlicher Vögel	—	2	2
65	„ „ „ „ „ „ Verkehr mit Mineralölen	—	1	1
66	„ „ „ „ „ „ Betrieb von Steinbrüchen 2c.	—	1	1
67	„ „ zusätzl. Bestimmungen zum Chausseegeld-Tarif	—	4	4
68	„ „ Polz.-Verord. betr. den Viehtransport	—	3	3
	Zusammen:	2141	632	2773
	Hierzu: A.			731
	Zusammen:	—	—	3504

Halle a. S., den 9. August 1897.
Die Polizei-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970814029/fragment/page=0004